

Seitlich geschnürter Schuh mit runder Öffnung Typ "Schild"



2. Viertel 13. Jhd. bis 1. Viertel 14. Jhd.

Skizze



Beschreibung

Etwa Knöchelhoher Schuh mit Schlitz oder quadratische Öffnung auf Fußinnenseite und nur zwei Lochpaaren für die Schnürung. Die Öffnung ist mit einem U-förmigen Lederstück verstärkt. Schnürung mit einem einzelnen oder einem Doppelriemen.

Der Schnitt ist einteilig mit gerader Oberkante und einer Schafrandeinfassung an der Schaftöffnung. Die schließende Naht befindet sich auf der Fußinnenseite und ist leicht zur Fußspitze hin geneigt. Es finden sich Einsätze auf der Fußinnenseite um auf den notwendigen Umfang zu kommen.

Bei den späteren Varianten, ab 3. Viertel 13. Jhd., ist der Vorderfuß mittels Schlitzes oder Durchbrucharbeiten mit geometrischen Formen oder floralen Muster dekoriert.

Bergen ToDo.

Dordrecht Ein Exemplar weist eine Schafrandeinfassung auf. Leider keine detailliertere Beschreibung der abgebildeten Schuhe.

Kolberg ToDo.

Lund ToDo.

Lübeck Einzelner Fund mit Schaft aus Ziegenleder. Schuhgröße für genau diesen Fund nicht angegeben. Jedoch sind alle Funde des Typs 1 aus Lübeck (zu denen dieser Fund gezählt) wird den Erwachsenen-Größen (>36) zuzuordnen.

Reimerswaal ToDo.

Schleswig Für Oberleder hauptsächlich Caprinae- (72%) und weniger Bovinaeleder (16%). Beim Großteil der Funde (72%) findet sich noch die Naht der Schafrandeinfassung, welche zumeist gefaltet und in einem auch gezahnt war [4, Taf. 25 Nr. 1]. Keine Kindergrößen gefunden.

Fundorte

- Bergen** (NO), [3, S. 192, Abb. 123. Nr. 2/3]
Dordrecht (NL), 14. Jhd. [2, S. 180, Abb. 14/16c] und ca. 1400 [2, S. 115, Abb. 6]
Kolberg (PL), 13. Jhd–14. Jhd. [6, Taf. 8 Nr. 1, Taf. 9 Nr. 3, Taf. 10 Nr. 3, Taf. 11 Nr. 2, Taf. 26 Nr. 2]
Lund (SE), [1, S. 203 Abb. 23 KM 20306]
Lübeck (DE), 13. Jhd. [5, Abb. 85. Nr. 693]
Reimerswaal (NL), 14. Jhd. [2, S. 181 Abb. 16c]
Schleswig (DE), ab 1275 [4, Taf. 22 Nr. 2, Taf. 23, Taf. 25, Taf. 26 Nr. 2, Taf. 27, Taf. 28, Taf. 29, Taf. 32 Nr. 2]

Quellen

- [1] BLOMQVIST, Ragnar: Medeltida skor i Lund: Fynden från kvarteret Apotekaren n:r 5. In: *Kulturen. Lund : Kulturen and Kulturen i Lund*, 1935, S. 189–219
- [2] GOUBITZ, Olaf ; VAN DRIEL-MURRAY, Carol ; GROENMAN-VAN WAATERINGE, Willy ; VAN GROENMAN-WAATERINGE, Willy: *Stepping through time: Archaeological footwear from prehistoric times until 1800*. Zwolle : Stichting Promotie Archeologie, 2001. – ISBN 978-9080104464
- [3] SCHIA, Erik: Skomaterialet fra bergenus. In: FISCHER, Gerhard (Hrsg.) ; FISCHER, Dorothea (Hrsg.): *Norske minnesmerker: Norske kongeborger* Bd. 2. 1980, S. 191–203. – ISBN 9788205119543
- [4] SCHNACK, Christiane: *Ausgrabungen in Schleswig*. Bd. 10: *Die mittelalterliche Schuhe aus Schleswig: Ausgrabung Schild 1971-1975*. Neumünster : Wachholtz, 1992. – ISBN 9783529014604
- [5] VONS-COMIS, Sandra Y.: Das Leder von Lübeck, Grabung Heiligen-Geist-Hospital, Koberg 9-11. In: FEHRING, Günter P. (Hrsg.): *Lübecker Schriften zur Archäologie und Kulturgeschichte: Vorgeschichte - Mittelalter - Neuzeit*. Bd. 6. Bonn : Dr. Rudolf Habelt Verlag, 1982, S. 239–250
- [6] WYWROT-WYSZKOWSKA, Beata: *Skórnictwo w lokacyjnym Kolobrzegu: XIII - XV wiek*. Szczecin : Inst. Archeologii i Etnologii PAN, 2008

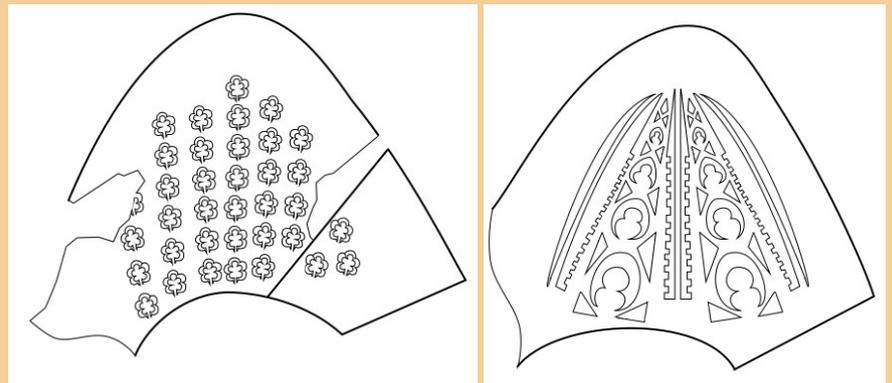


Abbildung 1: Dekorationen über dem Vorfuß bei Funden aus Schleswig. Einmal mit Durchbrüchen in Form von Eichenblättern (links) [4, Taf. 28 Nr. 1] und einmal mit unterschiedlichen geometrischen Formen (rechts) [4, Taf. 29 Nr. 2]

Beispiele



Abbildung 2: Selbst genähtes Exemplar aus schwarzem Rindsleder mit Schafrandeinfassung aus Kalbsleder.